

Integrierte Ländliche Entwicklung in Rheinland-Pfalz

Regionalmanagement Nordpfälzer Bergland

Zwischenbericht 2007

20. November 2007



Verbandsgemeinden**Verbandsgemeinde Altenglan***Bgm. Klaus Jung**Walther Draudt***Verbandsgemeinde Lauterecken***Bgm. Egbert Jung**Manfred Groß***Verbandsgemeinde Meisenheim***Bgm. Alfons Schneider**Jörg Vetter***Verbandsgemeinde Wolfstein***Bgm. Michael Kolter**Christian Sauer***Begleitende Fachbehörden****Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
(ADD), Trier***Norbert Müller***Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
(DLR) Westpfalz***Willi Junk**Frank Laborenz***Beratung****Institut für Regionalmanagement***Jens Steinhoff**Heinz Bergfeld**Mathias Rettermayer*

Inhaltsübersicht

1	Status Regionalmanagement.....	4
2	Budgetaufschlüsselung und –verwendung für das Regionalmanagement 2007	5
3	Projektkennblätter und -logbücher	8
3.1	Projekt: Regionaler Fahrradverleih	8
3.2	Projekt: Aktionstage im Nordpfälzer Bergland	11
3.3	Projekt: Premium-Wanderweg im Nordpfälzer Bergland	14
3.4	Projekt: Info-Veranstaltung zum Thema „Energ. Nutzung von Pflanzenöl“	17
3.5	Projekt „Wohnen im ...“	19
3.6	Projekt: Radwegevernetzung Glan-Blies-Radweg - Alsenztalradweg	23
3.7	Projekt: Bestandsaufnahme DSL-Versorgung der Region	25
3.8	Projekt: Unternehmerbefragung und daraus abgeleitete Projektansätze	27

1 STATUS REGIONALMANAGEMENT

Seit Ende des Jahres 2006 befinden sich die Verbandsgemeinden Altenglan, Lauterecken, Meisenheim und Wolfstein in einem auf zwei Jahre angesetzten ILE-Regionalmanagement. Offizieller Startschuss für das RM wurde am 25.01.2007 mit der öffentlichen Auftaktveranstaltung in Altenglan gegeben. Ziel des Regionalmanagements Nordpfälzer Bergland ist die Vorbereitung und Umsetzung von Projekten in fünf Themen- bzw. Handlungsfeldern, auf die sich die Verbandsgemeinden in der Anfangsphase des Regionalmanagements geeinigt haben.

Mit der externen Betreuung und Durchführung des Regionalmanagements Nordpfälzer Bergland wurde das IfR Institut für Regionalmanagement betraut.

Das IfR Institut für Regionalmanagement legt gemäß den rheinland-pfälzischen Vorgaben des Leistungsverzeichnisses für ILE-Regionalmanagements sowie den Vereinbarungen des abgeschlossenen Werkvertrages mit der federführenden Gemeinde Meisenheim den jährlichen Zwischenbericht zum Umsetzungsstand 2007 vor. Er dokumentiert die bisherigen Aktivitäten und Leistung des IfR Institut für Regionalmanagements (Stand 20. November 2007) und gibt einen Überblick über den Umsetzungsstand in den Projekten.

Eine Dokumentation der Projekte und der laufenden Arbeiten kann auf der Projektinternetseite unter www.nordpfaelzerbergland.de eingesehen werden.

2 BUDGETAUFSCHLÜSSELUNG UND –VERWENDUNG FÜR DAS REGIONALMANAGEMENT 2007

Es sind insgesamt 84 Beratertage in 2007 zu erbringen. Diese teilen sich nach Angebotsvorlage auf in:

- A. Organisation des ILE-Regionalmanagements: 20 BT
- B. Fachliche Unterstützung der Umsetzung der Projekte : 38 BT
- C. Managementunterstützung der Projektteams: 12 BT
- D. Regionalstrategischer Dialog mit den Bürgermeistern: 8 BT
- E. Dokumentation und Ergebnissicherung: 6 BT

Die im Zeitraum Januar bis November 2007 (Stand 20. November 2007) erbrachten Leistungen sind nachfolgend benannt. Auf Vermerke zu Sitzungen im Rahmen des RM wird verwiesen, diese sind bei DLR Westpfalz Kaiserslautern und ADD, Trier einsehbar. Auf eine Auflistung von Einzelgesprächen und Telefonaten im Rahmen des RM wird verzichtet, diese fallen hier im Wesentlichen dem Leistungsbaustein der „Netzwerkarbeit“ zu.

(A) Organisation des ILE-RM, (E) Dokumentation und Ergebnissicherung

(A + E gesamt 2007 = 26 BT)

- Vorbereitung und Durchführung Auftaktveranstaltung
- Moderation und Sitzungsgestaltung von Informationsveranstaltungen zum RM NPBGL
- Aufbereitung und Darstellung von Ergebnissen mit Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau und Pflege der regionalen Internetseite
- Berichtswesen: Erstellung des Zwischenberichts
- Gespräche und Erörterungen mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort zu Strategien und möglichen Projekten (Netzwerk-Arbeit)

Termin(e)	Beschreibung	BT
10.01. 2007	Ortsbürgermeister-Dienstbesprechung in Wiesweiler, Information zu RM	1
16.01.07	Sitzung zu Besprechung Inhalte und Rahmenbedingungen der Präsentation der einzelnen Verbandsgemeinden auf Auftaktveranstaltung	0,5
25.01.2007	Öffentliche Auftaktveranstaltung mit Staatssekretär Englert in Altenglan	2
15.05.07	LEADER-WS des Kreis Kusel zum Thema Tourismus, Kurzvorstellung Aktivitäten RM	0,5
19.05.07	Tag der offenen Tür der VGen (60 Jahre Rh.Pf.), Präsentation des RM in VGen über Plakate, Anwesenheit IfR in Altenglan	1
10.07.07	Tourismus-Stammtisch VG Wolfstein, Kurzvorstellung RM allgemein und aktuelle Projekte, Diskussion mit Teilnehmern	0,5
06. 09.2007	Information in Bgm.-Dienstbesprechung VG Lauterecken zu den Projekten „Wohnen in...“ und „DSI-Versorgung der Region“	0,5
19.09.2007	Information in VG-Ratssitzung Altenglan zu den Projekten „Wohnen in...“ und „DSI-Versorgung der Region“	0,5

29.10.2007	Treffen mit Geschäftsführer LAG Pfälzer Bergland Hrn. Germann, Besprechung Möglichkeiten der Überführung bzw. Weiterführung RM-Projekte in LEADER	0,5
begleitend	Gespräche und Erörterungen zu Strategien und weiteren möglichen Projekten im RM mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort (Netzwerk-Arbeit)	8
begleitend	Pressemitteilungen, Interviews	5
begleitend	Internetbetreuung	5
GESAMT	Januar –November 2007	25

(D) Regionalstrategischer Dialog mit den Bürgermeistern

(D gesamt 2007 = 8 BT)

- Inhaltliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Vorstandssitzungen
- Abstimmung und inhaltliche Vorbereitung der Positionierung des RM NPBGL im Wechselspiel mit anderen regionalen Initiativen und Ansätzen
- Definition von Strategien innerhalb der Handlungsfelder und Definition von Projektansätzen im Dialog mit den Bürgermeistern

Termin	Beschreibung	BT
26.2.2007	Vorstand, s. Vermerk vom 03.09.2007	1,5
24.4.2007	Vorstand, s. Vermerk vom 26.04.2007	1,5
19.6.2007	Vorstand, s. Vermerk vom 22.06.07	1,5
29.08.2007	Vorstand (gemeinsam mit RM Nordpfalz), s. Vermerk vom 03.09.2007	1,5
19.11.2007	Vorstand	1,5
GESAMT	Januar –November 2007	7,5

(B) Fachliche Unterstützung und (C) Managementunterstützung der Projektarbeit

(B + C gesamt 2007 = 50 BT)

- Durchführung von Vorklärungsgesprächen mit Experten und Schlüsselpersonen in der Region zu Strategien und sinnvollen Projektansätzen im RM
- Identifizierung von und Kontaktaufnahme mit potenziellen Akteurinnen und Akteuren
- Termine und Gespräche mit Akteuren vor Ort
- Fachliche Expertisen in der Projektarbeit
- Methodische Unterstützung bei der Planung und Steuerung regionaler Entwicklungsvorhaben (Projekte)
-

Das Regionalmanagement Nordpfälzer Bergland verfolgte im Jahr 2007 Projekte in den fünf Handlungsfeldern**Regionale Wirtschaftsentwicklung (Handel, Handwerk, Dienstleistungen)****Touristische Vermarktung****Land- / Forstwirtschaft und Kulturlandschaftspflege****Nutzung Erneuerbarer Energien****Soziale Infrastruktur und Dorfentwicklung****Regionale Wirtschaftsentwicklung****Projektbezogene Leistungsaufschlüsselung für 2007 (s. auch Punkt 3, Projektlogbücher)**

Projekt	BT
Vorklärungsgespräche mit Experten in den jeweiligen Handlungsfeldern	5
Regionaler Fahrradverleih	7
Aktionstage im Nordpfälzer Bergland / Aktivitätenkalender	6
Premium-Wanderweg	5
Informationsveranstaltung „Energetische Nutzung von regional erzeugtem Pflanzenöl“	3
Wohnen im Nordpfälzer Bergland	6
Radwegevernetzung zw. Glan-Blies-Radweg und Alsenztalradweg (bzw. zw. VG Meisenheim und VG Alsenz-Obermoschel)	1
Sonstige Lückenschlüsse im Regionalen Radwegenetz	2
Bestandsaufnahme Situation Telekommunikationsinfrastruktur	3
Unternehmerbefragung im Nordpfälzer Bergland	5
Thema Kooperationen Unternehmerstammtisch	0,5
Unternehmensnachfolge	0,5
Thema Kooperation zw. Unternehmen und Schulen	1
Gesamt	44

3 PROJEKTKENNBLÄTTER UND -LOGBÜCHER

3.1 Projekt: Regionaler Fahrradverleih

Titel	Regionaler Fahrradverleih (Arbeitstitel)
Themenfeld	Tourismus, Unterthema/Strategie „Ergänzende touristische Angebote“
Anlass/Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Die Region besitzt erhebliche Stärken und Potenziale in der natur- und landschaftsbezogenen Erholung - Der Landkreis Kusel setzt seit langem auf das Thema „Fahrradfahren“, unter anderem mit der Aktion „alle Gemeinden ans Netz“ und verfolgt den Ausbau eines attraktiven Radwegenetzes - Mit Glan-Blies-Radweg und dem Lautertal-Radweg führen auch überregional bedeutsame Radwege durch die Region. Sie laden zu gemütlichen, familienfreundlichen Radtouren ein, während die abwechslungsreiche Hügellandschaft der Region eine Herausforderung für sportlich ambitionierte Fahrer darstellt - Auch das RM arbeitet mit dem Projekt „Lückenschlüsse im Radwegenetz“ (über Bodenordnungsmaßnahmen des DLR) auf eine Durchgängigkeit des regionalen Radwegenetzes hin - Die Einrichtung eines regionalen Fahrradverleihes würde eine ideale Ergänzung zum gut ausgebauten Radwegenetz darstellen und die Möglichkeit bieten, die Region für Besucher noch attraktiver zu machen.
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Errichtung eines regionalen Verleihsystems für Fahrräder mit festen Servicestationen zur Vermietung und Rückgabe, um dadurch - eine Ergänzung der touristischen Infrastruktur zu dem bestehenden, hervorragenden Radwegenetz zu schaffen - die Potenziale des Radtourismus noch besser ausschöpfen zu können - dem Gast die Möglichkeit zu bieten, ein Fahrrad vor Ort an einer Verleihstation der Region zu mieten und an einer anderen Station wieder zurückzugeben (auf das Mitbringen des Fahrrades in die Region kann verzichtet werden und Radtouren können flexibel gestaltet werden) - die Möglichkeiten von Pauschalangeboten zu verbessern (Kombination versch. Fortbewegungsarten wie Fahrradfahren und Draisinefahren, Fahrradfahren und Kanufahren, Fahrradfahren und Wandern, etc.) - die Vernetzung bestehender Angebote der Region zu erleichtern
Maßnahmen/	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung v. Standorten für Verleihstationen

Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung der Leistungen der Verleihstationen - Erstellung einer Kostenkalkulation - Organisation des Fahrradverleihes sowie des Kapazitätenausgleiches zwischen den Stationen - Kooperationsvereinbarung zwischen den Akteuren - Anschaffung der notwendigen Fahrräder - Anschaffung eines Transportanhängers für die Fahrräder - Bewerbung des Projektes
Initiative von ...	Anregung verschiedener Akteure der Region in den Vorklärungsgesprächen. Große Unterstützung der Projektidee seitens der VGn des RM und der regionalen Tourismusorganisationen.
Trägerschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Frau Kessinger (Fa. „der Radgeber“, Lauterecken) - Herr Geleszus („Regio Zentrum“, Altenglan) - Herr Moldenhauer (Fa. „Pro Moto“, Altenglan) <p>Projekt ist auf Erweiterung ausgerichtet, auch über RM-Grenzen hinaus.</p>
Beteiligte Akteurinnen und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> - Station Lauterecken, Fa. „der Radgeber“: Betrieb durch Frau Kessinger, Leistungen: Ausgabe, Rücknahme, Wartung, Verleih von Zubehör, Führung von Radtouren - Station Altenglan im „Regio-Zentrum“: Ausgabe und Rücknahme durch Hrn. Geleszus, Regio Zentrum. Wartung der Räder durch Hrn. Moldenhauer, Pro Moto
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - 40 Fahrräder (bei zwei Verleihstationen): Ca. 10.000 Euro - Zubehör für 40 Fahrräder (Werkzeug, Ersatzteile, Helme, etc.): Ca. 1.000 Euro - Rad-Transportanhänger (zum Kapazitätenausgleich): Ca. 4.000 Euro - Werbemaßnahmen (Anzeigen, Flyer, Werbung auf Anhänger), ca. 4000 Euro
Finanzierung / Förderung	<p>Eine Finanzierung über die Einnahmen durch den Verleih der Fahrräder wird generell als möglich angesehen. Eine Unterstützung für den Bereich Erst-Investitionen soll über eine Förderung erreicht werden.</p> <p>Projektskizze wurde seitens Ministerium gesichtet, eine offizielle Aussage liegt noch nicht vor (voraussichtlich keine Förderung möglich)</p>
Status	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei mögliche Verleihstationen sind identifiziert - Projektträger (o.g. Privatakteure) zum Betrieb der beiden Verleihstationen (Kerngruppe) sind identifiziert - Möglichkeiten zur Ausweitung des Konzeptes werden geprüft (Suche nach weiteren Akteuren, auch außerhalb RM-Gebiet) - Projektskizze mit Leistungen der Verleihstationen, Rahmenbedingungen, Kostenkalkulation etc. ist ausgearbeitet <p>Projektskizze wurde seitens Ministerium gesichtet, eine offizielle Aussage liegt noch nicht vor (voraussichtlich keine Förderung möglich)</p>

Status im RM	Projekt (7BT)	
Aktivitäten/ Logbuch	15.02. und 20.02.2007	Rückkopplung mit regionalen Tourismusorganisationen zu eingegangenen Projektvorschlägen
	22.03.2007	Termin mit Fr. Kessinger, Lauterecken
	28.03.2007	PT-Sitzung Tourismus zum Thema „Vernetzung...“, s. Vermerk
	23.05.07	PT-Sitzung „Regionaler Fahrradverleih“
	begleitend	Suche nach weiteren Akteuren für Radverleih in den VGn des RM, diverse Telefonate und Gespräche
	begleitend	Ausarbeitung Projektskizze
	September 07	Versendung Projektskizze an Ministerium, Anfrage Fördermöglichkeiten. Ergebnis: keine Fördermöglichkeiten
	04.10.2007	PT-Sitzung „Regionaler Fahrradverleih“
	begleitend	Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten
	15.11.2007	Termin mit Landrat Dr. Hirschberger, Landkreis Kusel zur Anfrage hinsichtlich Unterstützungsmöglichkeiten seitens Tourismuszweckverband Kuseler Musikantenland e.V.
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Findung Möglichkeiten der „Starthilfe“ für die Akteure - Findung weitere Stationen und weitere Akteure - Anschaffung Fahrräder - Anschaffung Transportanhänger - Bewerbung Projekt 	
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Projektskizze - Vermerke 	

3.2 Projekt: Aktionstage im Nordpfälzer Bergland

Titel	Aktionstage im Nordpfälzer Bergland
Themenfeld	Tourismus, Unterthema/Strategie „Nutzung des kulturhistorischen Potenzials der Region“
Anlass/Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Im Nordpfälzer Bergland sind viele kulturhistorische Besonderheiten noch erhalten, welche in anderen Regionen oftmals längst verschwunden sind (altes Handwerk, Traditionen in den Dörfern, Wissen über historische Bräuche der Region) - Die Region hat in diesem Bereich viele regionale Besonderheiten zu bieten, welche bisher noch zu wenig touristisch erschlossen bzw. genutzt sind. Dies gilt auch für die in vielen Bereichen intakte Kulturlandschaft mit Besonderheiten in Fauna und Flora. - Das Wissen und die Fertigkeiten der Akteure in der Region werden in diesem Sinne noch zu wenig in die touristische Vermarktung einbezogen - Einzelaktionen verschiedener Akteure der Region mit Ausrichtung auf die regionalen Besonderheiten müssen besser miteinander vernetzt werden, um „Angebotspakete“ schnüren zu können
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel ist es, regelmäßige Aktivitäten anzubieten, bei denen die Verknüpfung von Einzelaspekten/Attraktionen der gesamten Region im Vordergrund steht. Die Authentizität der Aktivitäten muss im Vordergrund stehen. - Sowohl die einheimische Bevölkerung (Bewusstseinsbildung für die Potenziale der eigenen Heimat, und ihre Besonderheiten, Multiplikatoren und „Werbeträger“ nach außen) als auch Tages- und Wochenendausflügler sollen angesprochen werden. - Da eine große Vielfalt an möglichen Aktivitäten, Erlebnissen, Sehenswürdigkeiten in der Region besteht, kann über eine regelmäßig zu festen Terminen stattfindende Veranstaltung jeweils auf eine Zielgruppe ausgerichtet werden. - Die Aktionstage bieten die Möglichkeit, verschiedene Akteure und Aktionen der zu vernetzen (Bsp: Erleben von Köhlererei, Schmiedekunst, Kutschfahrten, regionale Produkten, etc.)
Maßnahmen/ Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung d. Akteure und der möglichen Aktionen / Aktivitäten - Zusammenführung der Akteure, Sammlung von Vorschlägen für Aktivitäten / Aktionen - Auswahl erster Aktionen / Aktivitäten - Veranstaltung von regelmäßig stattfindenden Aktionstagen mit Ausrichtung auf die regionalen Besonderheiten zur Nutzung der o.g. Potenziale
Initiative von ...	Kombination von Ideen verschiedener Privatakteure. Idee der regelmäßig stattfindenden Aktionstage wurde geboren in der ersten PT-Sitzung

	Tourismus.															
Trägerschaft	Privatakteure mit Unterstützung der Verbandsgemeinden															
Beteiligte Akteurinnen und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> - Hr. Kriese, Lauterecken - Hr. Sander, Bedesbach - Hr. Blass, Bedesbach - Landfrauen - Schnapsbrennereien der Region - Weitere Akteure (s. Ergebnisse Workshop vom 07.05.07) 															
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Es wurde keine konkrete Kostenkalkulation erstellt, da Projekt vor Realisierung von Vorstand RM gestoppt wurde 															
Finanzierung / Förderung	<p>Aktionstage sind als Angebotspaket versch. Privater Akteure zu verstehen, welche auch seitens der Akteure vermarktet werden. Die Finanzierung wird über die Einnahmen sichergestellt.</p> <p>Die notwendige Unterstützung seitens der Verbandsgemeinden ist rein organisatorischer Art.</p>															
Status	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei mögliche erste Aktionstage wurden gemeinsam mit den Akteuren ausgearbeitet (s. Vorstand 19.06.07) - Aktionstage wurden im Vorstand abgelehnt und beschlossen, das Projekt im RM vorerst nicht weiterzuverfolgen. 															
Status im RM	Projektbearbeitung auf Beschluss des Vorstandes vorerst eingestellt (6BT)															
Aktivitäten/ Logbuch	<table border="1"> <tr> <td>15.02. und 20.02.2007</td> <td>Rückkopplung mit regionalen Tourismus-organisationen zu eingegangenen Projektvorschlägen</td> </tr> <tr> <td>26.03.07</td> <td>PT-Sitzung Tourismus zum Thema „Nutzung des kulturhistorischen Potenzials der Region“, s. Vermerk</td> </tr> <tr> <td>begleitend</td> <td>Kontaktaufnahme mit potenziellen Akteuren im Thema „Nutzung des kulturhistorischen Potenzials der Region“, diverse Telefonate und Gespräche</td> </tr> <tr> <td>05.04. 07</td> <td>Historisches Kohlebrennen in Lauterecken</td> </tr> <tr> <td>25.04. 07</td> <td>Termin mit Privatakteur Hr. Kriese zum Projektansatz</td> </tr> <tr> <td>07.05. 07</td> <td>Bürgerworkshop „Aktionstage im NPBGL“ Sammlung von Vorschlägen zu Aktionen und Aktivitäten (s. Vermerk)</td> </tr> <tr> <td>23.05.07</td> <td>Termin mit Hrn. Kriese Lauterecken, Besprechung Ausgestaltung und Planung erste Aktionstage</td> </tr> </table>		15.02. und 20.02.2007	Rückkopplung mit regionalen Tourismus-organisationen zu eingegangenen Projektvorschlägen	26.03.07	PT-Sitzung Tourismus zum Thema „Nutzung des kulturhistorischen Potenzials der Region“, s. Vermerk	begleitend	Kontaktaufnahme mit potenziellen Akteuren im Thema „Nutzung des kulturhistorischen Potenzials der Region“, diverse Telefonate und Gespräche	05.04. 07	Historisches Kohlebrennen in Lauterecken	25.04. 07	Termin mit Privatakteur Hr. Kriese zum Projektansatz	07.05. 07	Bürgerworkshop „Aktionstage im NPBGL“ Sammlung von Vorschlägen zu Aktionen und Aktivitäten (s. Vermerk)	23.05.07	Termin mit Hrn. Kriese Lauterecken, Besprechung Ausgestaltung und Planung erste Aktionstage
15.02. und 20.02.2007	Rückkopplung mit regionalen Tourismus-organisationen zu eingegangenen Projektvorschlägen															
26.03.07	PT-Sitzung Tourismus zum Thema „Nutzung des kulturhistorischen Potenzials der Region“, s. Vermerk															
begleitend	Kontaktaufnahme mit potenziellen Akteuren im Thema „Nutzung des kulturhistorischen Potenzials der Region“, diverse Telefonate und Gespräche															
05.04. 07	Historisches Kohlebrennen in Lauterecken															
25.04. 07	Termin mit Privatakteur Hr. Kriese zum Projektansatz															
07.05. 07	Bürgerworkshop „Aktionstage im NPBGL“ Sammlung von Vorschlägen zu Aktionen und Aktivitäten (s. Vermerk)															
23.05.07	Termin mit Hrn. Kriese Lauterecken, Besprechung Ausgestaltung und Planung erste Aktionstage															

	25.05.07	Besprechung Ergebnisse Workshop mit Frau Hertel, TI Kusel
	30.05.07	Termin mit Hrn. Sander, Besprechung Ausgestaltung und Planung erste Aktionstage
	18.06.07	Termin mit Fr. Presser, Landfrauen, Besprechung Ausgestaltung und Planung erste Aktionstage
	begleitend	Erarbeitung Vorschlag erste Aktionstage
	19.06.07	Vorstellung Vorschlag erste Aktionstage in Vorstand (ausgearbeitet in Zusammenarbeit mit Privatakteuren auf Basis der Vorarbeiten und WS) Ergebnis: Ablehnung des Projektansatzes, keine Weiterverfolgung im RM, s. Vermerk
Nächste Schritte	- Projektbearbeitung vorerst eingestellt	
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Vermerke - Ergebnisse Workshop - 	

3.3 Projekt: Premium-Wanderweg im Nordpfälzer Bergland

Titel	Premium-Wanderweg im Nordpfälzer Bergland (Arbeitstitel)
Themenfeld	Tourismus, Unterthema/Strategie „Nutzung des kulturhistorischen Potenzials der Region“. Potenzielles Klammerprojekt mit RM Nordpfalz
Anlass/Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Das Thema Wandern allgemein wurde in den Vorklärungsgesprächen und PT-Sitzungen im Themenfeld Tourismus als äußerst wichtig definiert - Der Trend „Wandern“ hält ungebrochen an, insbesondere bei jüngeren Menschen entwickelt sich ein entsprechendes Interesse und damit eine neue Zielgruppe - Das Wandern besitzt eine hohe Priorität im Rheinland-Pfälzischen Tourismus-Konzept - Bestehende Wanderwege der Region genügen den gestiegenen Ansprüchen der Wanderer oftmals nicht mehr - Die Situation der Beschilderung ist oftmals nicht mehr optimal: Viele Zeichen, oftmals ungenügende Pflege, wenig „kundenfreundlich“ - Rheinland-Pfalz setzt auf ein Netz von zertifizierten/ prädikatisierten Wanderwegen (Fernwanderwege und Rundtouren) nach standardisierten Kriterien - Im Bereich des RM Nordpfälzer ist kein Prädikatswanderweg in Planung, was ein großes Defizit für die Region bedeutet - Das Nordpfälzer Bergland besitzt erhebliche Potenziale als „Wanderregion“, verschiedene Ideen für örtliche Themenwege wurden von Akteuren im RM eingebracht. Entsprechend dem regionalen Ansatz des Regionalmanagements wurden die Einzelideen zum Ansatz eines zertifizierten Premium-Wanderweges für die Region weiterentwickelt - Dieses neue Angebot soll unter anderem ein Wandererlebnis auf hohem Qualitätsniveau im Nordpfälzer Bergland bieten, die Potenziale der Region im Bereich des Wanderns erschließen und den Bekanntheitsgrad der Region als „Wanderregion“ insgesamt erhöhen. - Auch und insbesondere die Verknüpfungsfunktion des Weges innerhalb der Region und die Verbindungsfunktion zu benachbarten Regionen ist als besonders bedeutsam anzusehen. -
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Primäres Ziel ist die Umsetzung eines zertifizierten Premium-Wanderweges im Nordpfälzer Bergland, um dadurch - Das Nordpfälzer Bergland als Wanderregion bekannter zu machen und Wanderern die außerordentlich strukturreiche Kulturlandschaft näher zu bringen - Den Trend des Wanderns für die Region zu erschließen - Bisher touristisch wenig angebundene und abseits der

	<p>Hauptachsen Glan-Blies Radweg bzw. Draisine und Lautertal-Radweg gelegene Bereiche der Region über den Anschluss an den zertifizierten Wanderweg anzubinden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten und weitere touristische Angebote der Region über den Premium-Wanderweg nach Möglichkeit miteinander zu vernetzen - Das Spektrum an touristischen Angeboten in der Region zu erweitern
Maßnahmen/ Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung und Aktivierung der Projektbeteiligten, Gründung Projektteam - Findung der „Prüfvariante“ in Zusammenarbeit mit den Projektbeteiligten - Findung der Bestandserfasser, Organisation der Schulung durch den Wanderverband - „Überführung“ des Projektes in LEADER Pfälzer Bergland - Das Projekt würde bei Anschluss an den zukünftigen Premium-Wanderweg im Bereich des RM Nordpfalz eine gebietsübergreifende Zusammenarbeit darstellen (LAG Pfälzer Bergland und LAG Donnersberger und Lautrer Land), die sich positiv hinsichtlich Fördermöglichkeiten auswirkt -
Initiative von ...	Nach Sammlung diverser Einzelvorschläge für Themenwege wurde seitens Hrn. Bgm. Schneider, VG Meisenheim die Idee eines Premium-Wanderweges für die gesamte Region eingebracht
Trägerschaft	Trägerschaft ist noch offen
Beteiligte Akteurinnen und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> - VGn des RM - Pfälzerwaldverein - Landkreis Kusel - Fremdenverkehrszweckverband Kuseler Musikantenland
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kostenkalkulation ist bisher noch abstrakt, da der Trassenverlauf noch nicht festgelegt ist und die Rahmenbedingungen noch zu wenig konkretisiert sind
Finanzierung / Förderung	Finanzierung eine Förderung mit Eigenanteil für die Gemeinden
Status	<ul style="list-style-type: none"> - Beschluss zur Verfolgung des Projektes ist gefasst - Akteure wurden kontaktiert und erste Projektteamsitzung erbrachte breite Zustimmung zum Projekt - Erster Entwurf Trassenverlauf wurde anhand von Fixpunkten der Region erarbeitet
Status im RM	Projekt (5 BT)

Aktivitäten/ Logbuch	28.03.2007	PT-Sitzung Tourismus zum Thema „Vernetzung..“, s. Vermerk, Diskussion Thema „Aufwertung von Wandewegen“, noch kein Projektansatz
	begleitend	Recherche zum Thema Wandern und suche nach Ansprechpartnern in der Region
	07.05. 07	Bürgerworkshop „Aktionstage im NPBGL“ Sammlung von Vorschlägen zu Aktionen und Aktivitäten (s. Vermerk). Sammlung von Vorschlägen für Themenwege
	23.05.07	Termin mit Hrn. Bräunling zur Idee „Skulpturen-Wanderweg“
	25.05.07	Besprechung Ergebnisse Workshop mit Frau Hertel, TI Kusel
	Juni 07	Auswertung der Ideen und Einzelschlüsse, Weiterentwicklung zum Projektansatz „Premium-Wanderweg (zertifizierter Wanderweg) im NPBGL
	begleitend	Kontaktaufnahme mit Akteuren
	18.09.07	1. PT-Sitzung „Premium-Wanderweg“, s. Vermerk
	Oktober	Ausarbeitung Positionspapier zum Projekt, (erster Vorschlag Trassenführung, etc.)
	15.11.2007	Termin mit Landrat Dr. Hirschberger, Landkreis Kusel, Anfrage mögliche Projektträgerschaft Tourismuszweckverband Kuseler Musikantenland e.V..
Nächste Schritte (nur wichtigste Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdefinierung erster Entwurf Trassenverlauf - Qualifizierte Projektskizze mit Kostenplan in Abstimmung mit beteiligten Gemeinden bzw. Kreisen - Findung Projektträger - Findung und Ausbildung Bestandserfasser (Wegesondierer) - Sondierung Weg 	
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Positionspapier - Vermerke 	

3.4 Projekt: Informationsveranstaltung zum Thema „Energetische Nutzung von Pflanzenöl“

Titel	Informationsveranstaltung zum Thema „Energetische Nutzung von Pflanzenöl“ im Schulzentrum Lauterecken
Themenfeld	Schnittfeld der Themenfelder Landwirtschaft und E. Energien
Anlass/Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Das Themenfeld E. Energien wurde von den VGn in den ersten Sitzungen des RM als wichtiges Thema für die Region benannt - Nach diversen Vorklärungsgesprächen wurde schnell deutlich, dass saubere und belastbare Grundlagen für eine Projektentwicklung unabdingbar sind. Diese Tatsache wird durch die aktuellen Unsicherheiten im Thema unterstrichen. - Für den Landkreis Kusel wird ein Bio-Masse-Masterplan erarbeitet, dessen Ergebnisse auf Beschluss des Vorstandes RM als Grundlage zur weiteren Vorgehensweise abgewartet werden sollen um Aktivitäten mit dem Landkreis abstimmen zu können und diese auf konzeptionellen Grundlagen basieren. - Die Information verschiedener Zielgruppen (s. Projektziel) zum Thema „Energetische Nutzung von Pflanzenöl“ wurde unbeschadet dessen vom Vorstand beschlossen
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Information interessierter Bevölkerungsgruppen/Zielgruppen: <ul style="list-style-type: none"> •Landwirte, Speditionen, PKW-Fahrer (Nutzung als Treibstoff) •Heizungsbauer, Gärtnereien, Betreiber öffentlicher Einrichtungen (Nutzung in BHKWs) - Kontaktherstellung zwischen Erzeugern, Installateuren BHKWs, potenziellen Nutzern (Vernetzungsfunktion der Veranstaltung) - Nutzung des regionalen Pflanzenöles propagieren (Versorgungssicherheit, Unabhängigkeit von zentralen Energieversorgern, regionale Wertschöpfung, kurze Wege)
Maßnahmen/ Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung und Aktivierung von Referenten - Organisation und Moderation einer Abendveranstaltung zum Thema
Initiative von ...	Hrn. Schubert, Horschbach, Landwirt und Erzeuger Rapsöl
Trägerschaft	VGn des RM
Beteiligte Akteurinnen und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> - Hr. Schubert - Fr. Dr. Petra Becker, Bundesverband dezentraler Ölmühlen - Diverse weitere Referenten (Erzeuger Rapsöl, Umrüster Motoren, Nutzer Pflanzenöl)
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kosten für die Veranstaltung (Getränke) wurden seitens VG Lauterecken übernommen
Finanzierung /	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kosten für die Veranstaltung (Getränke) wurden seitens VG

Förderung	Lauterecken übernommen	
Status	Projekt ruht	
Status im RM	ruhendes Projekt (3 BT)	
Aktivitäten/ Logbuch	26.02.07	Vorst Kontaktaufnahme im Projekt, Nachfrage generelles Interesse und mögliches Engagement. and: Die Idee einer Info-Veranstaltung zum Thema „Pflanzenöl“ wird ebenfalls zunächst zurückgestellt (s. Vermerk)
	24.04.07	Vorstand Beschluss, trotz nicht-Vorliegens des Bio-Masse Ausarbeitung eines Vorschlages zu einer Info-Veranstaltung (s. Vermerk)
	Mai/Juni	Kontaktaufnahme mit Hrn. Schubert, Horschbach zur Grobplanung einer Veranstaltung, Suche nach Referenten
	19. Juni	Vorstand Beschluss: Durchführung Veranstaltung im September
	begleitend	Kontakt zu Referenten und Hrn. Schubert
	27.06.07	Termin mit Hrn. Schubert
	05.09.07	Info-Veranstaltung in Lauterecken: „Energetische Nutzung von Pflanzenöl“
	Nächste Schritte (nur wichtigste Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> - Momentan keine weiteren Schritte geplant, da Thema aufgrund der politischen Rahmenbedingungen mit zu vielen Unsicherheiten behaftet. - Bio-Masse-Masterplan des Landkreises Kusel liegt immer noch nicht vor - Weitere Aktivitäten ggf. nach Veröffentlichung des Bio-Masse-Masterplanes, auf Basis von Projektempfehlungen des Masterplanes
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Planungsdokumente Veranstaltung - Vermerke 	

3.5 Projekt „Wohnen im ...“

Titel	„Wohnen im ...“(Arbeitstitel)
Themenfeld	Soziale Infrastruktur / Dorfentwicklung, Klammerprojekt mit RM Nordpfalz
Anlass/Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Die Belebung von Ortskernen, die Wiedernutzung von leerstehenden Gebäuden und der Erhalt historischer Bausubstanz stellen in den Dörfern und Städten des Nordpfälzer Berglandes zentrale Aufgaben dar, die in den nächsten Jahren und Jahrzehnten noch erheblich an Bedeutung gewinnen werden. - Den Konsequenzen der demographischen Entwicklung in der Region muss begegnet werden, ebenso wie dem oft mangelnden Interesse zur Nutzung von Altobjekten. - Die Präsentation/Vermarktung von Gebäuden und Grundstücken im der Region erfolgt bisher zum Einen über die Ortsgemeinden bzw. die Verbandsgemeinden (einzelne nicht-kommerzielle Börsen) – zum Anderen betreiben Immobilien-vermarktende Institutionen der Region jeweils eigene Portale. - Der interessierte Kunde erhält Zugang zu den Objekten über die einzelnen Verbandsgemeinden/ Ortsgemeinden bzw. über einen Immobilienanbieter. Eine regionale Plattform, die das Angebot mehrerer Kommunen oder mehrerer kommerzieller Anbieter im Nordpfälzer Bergland integriert nach außen darstellt, existiert bisher nicht. -
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfung des Angebotes der gesamten Region an Gebäuden und Grundstücken mit der Bewerbung des Nordpfälzer Berglandes als Wohnstandort auf einer Internetplattform für die Region und damit - - den Charme der Region, nicht nur als Wohnstandort, einem größeren Publikum näher zu bringen - den Zuzug von Wohnbevölkerung zu fördern - die Ortskerne zu beleben, Leerstände vermeiden - Hausbesitzer sensibilisieren - Bauherren aktive Unterstützung bieten - Regionale Identität stärken - - Die Überschreitung von Gemeinde- und Kreisgrenzen ist ein Ergebnis wirksamer interkommunaler Zusammenarbeit und in dieser Form in Rheinland-Pfalz bis dato einmalig. -
Maßnahmen/ Vorgehensweise (nur Kernpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der betroffenen Bausubstanz über die Ortsbürgermeister (laufend, s. Logbuch) - Erstellung Internetportal - Einstellung Objekte (durch Vgn und immobilienvermarktende

	Partner nach Vergabe Autorisierung.	
Initiative von ...	ILEK Nordpfalz sowie Ergebnisse Vorklärungsgespräche RM Nordpfälzer Bergland	
Trägerschaft	VGn des RM in Kooperation	
Beteiligte Akteurinnen und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> - VGn des RM - Immobilienvermarktende Institutionen der Region - Zukünftig sollen weitere Projektpartner einbezogen werden (z.B. Architekten der Region) 	
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten für Erstellung Portal ca. 30.000 Euro (s. Projektskizze) - Kosten für Image-Kampagne pauschal ca. 30.000 Euro (s. Projektskizze) 	
Finanzierung / Förderung	<ul style="list-style-type: none"> - Anfrage nach Fördermöglichkeiten an Ministerium ist gestellt, eine offizielle Stellungnahme liegt noch nicht vor (voraussichtlich keine Förderung möglich) - Sicherung der Finanzierung des Projektes durch die Verbandsgemeinden - Mögliche Beteiligungen an der Finanzierung durch die immobilienvermarktenden Institutionen der Region werden geprüft 	
Status	Projekt	
Status im RM	Projekt (6 BT)	
Aktivitäten/ Logbuch	ILEK Nordpfalz Bericht	Projektteam Lebensraum Nordpfalz entwickelt Projektvorschlag: Alte Bausubstanz in den Dorfkernen, Bestandserfassung und Vermarktung
	September 2006 Vorstand	Vorstand berät Startprojekte für RM. Projekt „Wohnen im Nordpfälzer Bergland / in der Nordpfalz“ soll weiter verfolgt werden.
	Februar 2007 Arbeitstreffen	Arbeitstreffen VGn (Bgm. Mohr und Seebald), IfR, Sparkasse (Hr. Schrick) in Rockenhausen Grundsätzliches Interesse seitens Sparkasse als Projektpartner und/oder Projektträger aufzutreten

26.02.2007	Vorstellung Projektidee in Vorstand RM Nordpfälzer Bergland, Vorstand berät Idee, Projektidee findet Zustimmung. Vereinbarung der Erörterung der Ausgestaltung des Projektes.
März 2007	VG Alsenz-Obermoschel startet eigene Abfrage in den Ortsgemeinden
24.04.2007	Vorstand RM Nordpfälzer Bergland: Projektidee wird ausdifferenziert und Bestandsaufnahme über die Ortsbürgermeister wird vereinbart. Kriterienliste wird vorgestellt. Einbezug von Experten zur Sicherstellung einer qualifizierten Bestandsaufnahme wird vereinbart
27.4.2007 Arbeitstreffen	Gespräch IfR, Sparkasse (Hr. Schrick) Besprechung Projektausrichtung und mögliche Zusammenarbeit
23.5.2007 Arbeitstreffen	Arbeitstreffen KSK Kusel (Hr. Aulenbacher, Hr. Sander), VG Altenglanh (Bgm. Jung), IfR (Ret.) in der Kreissparkasse Kusel Kontaktaufnahme im Projekt, Nachfrage generelles Interesse und mögliches Engagement.
6.6.2007 Arbeitstreffen	Arbeitstreffen KSK Bad kreuznach, VG Meisenheim (Hr. Bgm Schneider), IfR (Ret.) Kontaktaufnahme im Projekt, Nachfrage generelles Interesse und mögliches Engagement.
19.06.07	Vorstand RM-NPBGL
KW 25	Beginn Bestandsaufnahme im RM NPBGL mit Fragebogen bei OBgm
29.08.07	Gemeinsamer Vorstand RM NPBGL und RM Nordpfalz. Beschluss gemeinsame Umsetzung Projekt (s. Vermerk)
06. 09.2007	Information in Bgm.-Dienstbesprechung VG Lauterecken zu den Projekten „Wohnen in...“ und „DSI-Versorgung der Region“
19.09.2007	Information in VG-Ratssitzung Altenglan zu den Projekten „Wohnen in...“ und „DSI-Versorgung der Region“

	September/Oktober 07	Erarbeitung Vertrag, Anschreiben an Projektpartner, Projektdarstellung, etc.
	28.09.07	Versendung von fünf Dokumenten zur Prüfung bis 16.10.07.
	KW 42	Telefonate mit den Bgm. zur Abfrage Einstellung Finanzen für Projekt in Haushalt 2008 (Beschlüsse VG-Ratssitzungen)
	26.10.07	Versendung Beschlussvorlage und angepasster Entwurf Vereinbarung zwischen den Gemeinden, Prüfung bis 05.11.07
	19.11.07	Vorstand RM NPBGL. Probleme in der Finanzbereitstellung seitens VGn,
	21.11.07	Vorstand RM Nordpfalz VGn RM Nordpfalz werden die Beschlussfassung zur Bereitstellung von Finanzmitteln für Projekte auf Tagesordnung nächste VG-Ratssitzung nehmen
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufschlüsselung der Kostenpunkte über die bekannte Auflistung der Kostenpunkte in der Projektskizze hinaus - Gespräche mit den Banken seitens Bgm. hinsichtlich Möglichkeiten der Finanzierung des Projektes - Detaillierung der Projektskizze als Grundlage für die Beratung und Beschlussfassung in den Verbandsgemeindegremien zu der Unterstützung der Umsetzung des Projektes und der Bereitstellung notwendiger öffentlicher Finanzierungsanteile. - Beauftragungen 	
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Projektskizze - Beschlussvorlage - Präsentation - Anschreiben und Erhebungsbogen 	

3.6 Projekt: Radwegevernetzung Glan-Blies-Radweg - Alsenztalradweg

Titel	„Radwegevernetzung Glan-Blies-Radweg - Alsenztalradweg“(Arbeitstitel)
Themenfeld	Tourismus, Klammerprojekt mit RM Nordpfalz
Anlass/Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Der Glan-Blies-Radweg verläuft in NNE-SSW-Richtung, der Alsenztal-Radweg in Nord-Süd-Richtung - die beiden Wege sind getrennt durch die Höhenzüge östlich und westlich des Moscheltales. - Der Radweg im Alsenztal nähert sich– flussabwärts betrachtet – dem Glan-Blies-Radweg in seinem Verlauf zunehmend an. Am nördlichsten Punkt des Alsenztal-Radweges beträgt die Distanz zum Glan-Blies-Radweg nach Meisenheim 11 km (Luftlinie) bzw. 15 km (entlang der B 420). - Beide Wege sind als sog. „Premium-Wege“ im Programm RADWANDERLAND RHEINLAND-PFALZ ausgezeichnet. - Vermisst wird eine direkte Verbindung zwischen Glan-Blies-Radweg und Alsenztal-Radweg. Die Nutzer müssen bisher entweder einen beträchtlichen Umweg über den Nahetal-Radweg in Kauf nehmen (ca. 32 km, entspricht etwa einer zusätzlichen Tagesetappe, der Alsenztal ist in diesem nördlichen Abschnitt nicht komplett ausgebaut, Weg ist z. T. mitgeführt) oder entlang der Bundesstraße 420 fahren, an der zwischen Callbach und Obermoschel der eigenständige Radweg fehlt. -
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel ist die Verknüpfung der beiden Radwege untereinander und damit die verbesserte Anbindung und Vernetzung der „angeschlossenen“ touristischen Angebote -
Maßnahmen/ Vorgehensweise (nur Kernpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> - Routenfestlegung - Sicherung vorhandener Wege - Vorbereitung Wegebau Lückenschluss - Lückenschluss - Beschilderung
Initiative von ...	VG Alsenz-Obermoschel und VG Meisenheim
Trägerschaft	s.o.
Beteiligte Akteurinnen und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> - VGn Alsenz-Obermoschel und Meisenheim - Ortsgemeinden - DLR - LBM - Regionale Tourismusorganisationen

	-
Kosten	- Kostenplanung nach Festlegung der Route ht
Finanzierung / Förderung	- Finanzielle Beteiligung je nach Routelegung (Bund, Land, VG)
Status	Projekt
Status im RM	Projekt (1 BT)
Aktivitäten/ Logbuch	Vereinbarung zwischen VG Alsenz-Obermoschel und VG Meisenheim zur Zusammenarbeit
	19. 06.07 Vorstand RM NPBGL: Vereinbarung der weiteren Vorgehensweise (s. Vermerk)
	Juli 07 Erstellung und Versendung Projektskizze an die regionalen Tourismusorganisationen, Einholung informelle Stellungnahmen
	August 07 Ansprache LBM hinsichtlich Realisierungsmöglichkeiten Lückenschluss (s. Projektskizze). Vereinbarung Ortstermin mit VGn, Ortsgemeinden, LBM und DLR, Anberaumung durch VG Alsenz-Obermoschel
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Routenfestlegung, Termin mit LBM - Beschilderungskonzept - Aufschlüsselung der Kosten
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Projektskizze - Anschreiben Tourismus-Organisationen - Vermerke

3.7 Projekt: Bestandsaufnahme DSL-Versorgung der Region

Titel	„Bestandsaufnahme DSL-Versorgung der Region“
Themenfeld	Regionale Wirtschaft, Klammerprojekt mit RM Nordpfalz
Anlass/Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - Die DSL-Versorgung der Städte und Dörfer des Nordpfälzer Berglandes ist als völlig unzureichend zu bezeichnen - Eine ausreichend schneller DSL-Anschluss stellt einen entscheidenden Standortfaktor sowohl für die Funktion Wohnen als auch für Gewerbestandorte dar - Abwanderungstendenzen (Wohnbevölkerung und Gewerbe) werden durch dieses Defizit der Region verstärkt. Ebenso werden Ansiedlungen von Gewerbebetrieben und Wohnbevölkerung erschwert. Heute stellt eine ausreichende DSL-Versorgung einen der wichtigsten Standortfaktoren für Unternehmen dar. Ebenso werden privaten Bereich leistungsfähige Internetverbindungen als Standard vorausgesetzt - Ein befriedigender Überblick über die Versorgungssituation der Region existiert bisher nicht, so dass auch die Ansprache von Anbietern sich als schwierig für die Gemeinden erweist
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel ist zunächst die Erfassung der Situation in der Region - Weiterhin wollen die VGn der beiden RMs als Region auftreten und ihr weiteres Vorgehen im Thema koordinieren -
Maßnahmen/ Vorgehensweise (nur Kernpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Ist-Situation über verschiedene Quellen. Ergänzende Abfrage über Ortsbürgermeister (laufend) - Kontaktaufnahme mit Ministerium, Abstimmung Vorgehensweise im Zuge der Landesinitiative - Erstellung Übersicht Bestandsanalyse -
Initiative von ...	Ergebnisse Vorklärungsgespräche und Projektteamsitzungen Wirtschaft
Trägerschaft	Regionalmanagement NPBGL und Nordpfalz
Beteiligte Akteurinnen und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> - VGn des RM - Ortsbürgermeister - Privatakteure der Region -
Kosten	- Bisher keine anfallenden Kosten, da Abwicklung über RM
Finanzierung / Förderung	- Fördermittel für Projekte in Aussicht gestellt. Konkretisierung Frühjahr 2008 durch MWVLW
Status	Projekt
Status im RM	Projekt (3 BT)

Aktivitäten/ Logbuch	29.03.07	Projektteam-Sitzung Regionale Wirtschaft, s. Vermerk
	14.05.07	Termin mit Hrn. Weyrich, Kreis Kusel
	21.05.07	Projektteam-Sitzung Regionale Wirtschaft, s. Vermerk
	Juni/Juli 07	Unternehmerbefragung im RM NPBGL, u.a. zum Thema DSL-Versorgung
	Juni 07	Öffentliche Anzeige in Amtsblättern des NPBL zur Abfrage DSL-Versorgung bei Privathaushalten
	September	Öffentliche Anzeige in Amtsblättern der Nordpfalz zur Abfrage DSL-Versorgung bei Privathaushalten
	ab August 07	Befragung Ortsbürgermeister zur Versorgungssituation DSL der Ortsgemeinden
		Einarbeitung Rückläufe in Bestandsaufnahme/-analyse für die Region
	Oktober 07	Kontaktaufnahme mit Ministerium, Hrn. Dr. Wiesch
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung Bestandsanalyse - Abstimmung weitere Vorgehensweise mit Ministerium (Entwicklung infrastruktureller Anschlusslösungen in der Region, Kofinanzierungsmodelle) - 	
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Vermerke - Öffentliche Abfrage - Unternehmerbefragung - Abfrage über Ortsbürgermeister - Bestandsaufnahme /-analyse Tabelle und Karte 	

3.8 Projekt: Unternehmerbefragung und daraus abgeleitete Projektansätze

Titel	Unternehmerbefragung	
Themenfeld	Regionale Wirtschaft	
Anlass/Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> - In den Vorklärungsgesprächen und den ersten Sitzungen des PT Wirtschaft wurde deutlich, dass die Bedarfe der Unternehmend der Region noch unzureichend bekannt sind - Um weitere Hinweise für sinnvolle konkrete Projekte im Themenfeld Tourismus zu erhalten, wurde die Durchführung einer Unternehmerbefragung beschlossen 	
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel ist es Hinweise für konkrete Projekte im Themenfeld Wirtschaft zu erhalten - Weiterhin ist es möglich, direkte Informationen zu den Bedarfen der einzelnen Betrieben zu bekommen um direkt darauf reagieren zu können - 	
Maßnahmen/ Vorgehensweise (nur Kernpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmerbefragung - Auswertung Befragung und Analyse im Projektteam - Vereinbarung konkreter Projekte im Projektteam 	
Initiative von ...	Projektteam Wirtschaft des RM	
Trägerschaft	Regionalmanagement NPBGL	
Beteiligte Akteurinnen und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> - VGn des RM - IHK und HWK - Landkreis Kusel - Unternehmen der Region - 	
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Keine anfallenden Kosten, da Abwicklung über RM 	
Finanzierung / Förderung	-	
Status	Projekt abgeschlossen	
Status im RM	Projekt abgeschlossen (5 BT)	
Aktivitäten/ Logbuch	29.03.07	Projektteam-Sitzung Regionale Wirtschaft, s. Vermerk
	14.05.07	Termin mit Hrn. Weyrich, Kreis Kusel
	21.05.07	Projektteamsitzung Regionale Wirtschaft, s. Vermerk

	Juni/Juli 07	Unternehmerbefragung im RM NPBGL, Themen Kooperationen, Ausbildung, Unternehmensnachfolge, Einkaufsgemeinschaften, Versorgung Telekommunikationsinfrastruktur
	August	Auswertung der Ergebnisse Unternehmerbefragung
	29.08.07	Projektteamsitzung Regionale Wirtschaft, Besprechung Ergebnisse Befragung, Vereinbarung nächste Schritte, s. Vermerk
	August	Ansprache von Unternehmen mit Problemen im Bereich Unternehmensnachfolge, Vermittlung Hilfestellung seitens Kammern (abgeschlossen, BT 0,5)
	September / Oktober	Besprechung und Ausdefinierung Projektansatz „Unternehmerstammtisch“ mit IHK und HWK
	26.11.07	Besprechung und Ausdefinierung Projektansatz „Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen, Treffen Kammern und Leitungen der regionalen Schulen
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Planung <u>Unternehmerstammtisch</u> für 2008 (Kontaktplattform) in Zusammenarbeit mit Kammern (bisher BT 0,5) - Anstoß von Projekten in der <u>Zusammenarbeit von Schulen und der regionalen Wirtschaft</u> (s. Termin 26.11.07) (bisher BT 1) - Veranstaltung zum Thema „Ausbildung“ in 2008 	
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Vermerke - Erhebungsbogen Unternehmerbefragung - Ergebnisse Unternehmerbefragung (Auswertung): Tabellen und Grafiken 	